



Rekord: Im Sinner Bad planschten 1500 Menschen. Das Kiosk-Team verkaufte 125 Kilo Pommes.



Sonnenschirme, Luftmatratzen, Liegestühle soweit das Auge reicht.

So lässt sich's im Dillkreis aushalten

Freibäder und Seen knacken Besucher-Rekorde

Herborn/Haiger/Driedorf/Siegbach/Sinn (ham/diw). Ist das heiß im Dillkreis: Bei Temperaturen über 30 Grad waren Freibäder und Weiher am vergangenen Wochenende überfüllt. Aufatmen für die Betreiber nach dem kalten und nassen Juli.

In Eisemroth hätte das Wochenende für das Naturerlebnisbad nicht besser laufen können. Am Sonntag besuchten fast 1100 Menschen das Bad, am Samstag waren es zwischen 700 und 800 Besucher. Eis, Getränke und Kuchen waren ausverkauft, sagt Bürgermeister Bernd Happel. Die Öffnungszeiten wurde um eine Stunde auf 20 Uhr verlängert. Den freiwilligen Helfern sei ein großes Lob auszusprechen, sie hätten „das Ding gewuppt“, sagt Happel.

Ähnlich sah es auch im Herborner Schwimmbad aus, das ebenfalls eine Stunde länger öffnete. „Es war von morgens bis abends voll“, erzählt Bernd Müller, Leiter der Freibäder in Herborn und Siegbach. Auch laufe die Saison besser als im vergangenen Jahr, der Monat August habe „einiges raus gehauen“. Im Freibad Siegbach waren allein am Sonntag 1077



Wegen Überfüllung geschlossen: Die Parkplätze an Weihern und Seen waren so voll, dass das im Radio gemeldet wurde.

Besucher im Bad - absolute Spitze der Saison.

Im Waldschwimmbad Sinn wurde Sonntag ebenfalls ein Rekord erreicht: 1500 Besucher kamen, badeten und verzehrten 125 Kilo Pommes Frites, 500 Bratwürstchen und 98 Frühstücks-Portionen. „Der Kiosk war teilweise ausverkauft“, sagt Michael Krenos vom Förderverein des Bades. Inge-

samt waren 27 freiwillige Helfer im Einsatz.

Auch am Heisterberger Weiher und dem Aartalsee planschten unzählige, die Parkplätze waren überfüllt, was sogar im Radio vermeldet wurde. Einzig im Freibad Flammersbach kamen nicht so viele, berichtete Schwimmmeister Rainer Schneider. Grund könne das kalte Wasser sein.